

## **Es gibt sie noch und gibt sie doch die universenweiten Geistesräume**

Sah sich Mein Bewusstsein eben noch im Weltlichen gefangen, ist ihm nun in einer gottgesegneten Allüre Unendliches geschehn. Es gibt sie noch und gibt sie doch die universenweiten Geistesräume, deren Schmelz und Signatur Ich wunderbarerweis genieße. Wohlverstand und Wonne sind die allertrefflichsten Begleiter Meines Soseins in den silberhellen Weiten Meiner Ich-Natur.

Ist es Mir gelungen solchen Freiseins Attitüde, Märchenhaftigkeit und Glorie zu erringen, muss es allen hochbegabten Wesen, die da sind und sich das Dasein teilen, möglich sein, denselben Ein- und Aufstieg in elysische Gefilde zu gewinnen, wie er Mir gelang. Willentlich und wissentlich geschieht das Wunderbare an dir seinsgeduldig und gehorsam, leichtfüßig und gottselig durch die Inkarnationen deiner wahren Wesenheit im irdischen Gepränge und Verlies.

Übersinnlich etablierter und versierter, unbescholtener und generöser Meister Bin Ich dir in deinen Lebenslehrlingsjahren auf dem fabulösen Erdenplan. Schicklich und galant bedeute Ich dir Stütze und Galan, Wegbereiter und Genosse, wenn du nur immer willst von Mir begütet und behütet sein in deinen Ringeltänzen und Eroberungen, tragischen und klugen Dispositionen. Folge Meinem Wink und Wohllaut durch die Zeiten, sag Ich dir und weise dich als standhaft, tugendsam, sehnsüchtig nach dem Licht und nach der Wahrheit aus in deinem Ringen, Singen und Dein-Soll-aufs-Trefflichste-Bestehn.

Ging Ich dir voran, so muss Ich wieder dir entschwinden als ein himmelfahrendes Idol, damit dein Wille sich ermanne, dich selber zum gesegneten und wirkungsvollen Ideal der Gottesebenbildlichkeit zu stilisieren. Meines Seins Errungenschaft, Gerechtigkeit und Grossmanier soll auch die deine werden in der Zucht und Wucht, Gelassenheit und Liebenswürdigkeit des weltlichen Betriebes. Nimmer sollst du darabend vor Mir fürbass gehn, sowie du dich und damit Mich erkannt hast in der grandiosen Schau, auf was du Bist, im Universensinne, Seinsalut und seelenvollen Brüten.

Denk in der Stille des Gestilltseins an das Unerhörte, das Ich leichthin dir besage und betrachte deines Seins Geschmeidigkeit und Wohlgefälligkeit als eine Gabe Meiner puren Generosität und Meines Schöpferwillens überall in Meinem gütestrahenden Allhier. Sei dir was Ich Bin: Des Seins glückseligmachende Gebärde auf der Weltenliebe Spur, der Tröster der Betrübten, Vorbild der Besinnlichen und Herold aller Zartheit des Geschicks, in der Himmlischen Geleit und Heiterkeit im Wunderbaren.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)